

Spezial-Abteilung  
nachmittags mit Ausnahme  
der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis  
monatlich 50 A., 1/2 Jahr 1.00 A.,  
jährlich 1.80 A., durch  
die Post bezogen 1.85 A.

„Die Neue Welt“  
(Unterhaltungsbeltage), durch  
die Post nicht bezogen, kostet  
monatlich 10 A., 1/2 Jahr 50 A.

# Volksblatt

Insertionsgebühren  
betragt für die 5 gelappten  
Zeilen oder deren Raum  
15 A., für Wohnungs-,  
Reklam- und Veranlagungs-  
anzeigen 10 A.

Preise für die fällige  
Nummer müssen spätestens bis  
vormittags 1/10 Uhr in der  
Expedition aufgegeben sein.

Eingetragen in die Ver-  
zeichnungsliste unter Nr. 6585.

Offizielles sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld und die Mansfelder Kreise.

Redaktion und Expedition: Gr. Ulrichstraße 17, Eingang Böbergasse.  
Telegraphen-Adresse: Volksblatt Halle-Saale.

Wort: für Wahrheit und Recht.

Nr. 217.

Halle a. S., Freitag den 16. September 1892.

3. Jahrg.

## Arbeiter und Parteigenossen! Eure Gegner machen sich über Euch lustig und behaupten, Ihr hiellet den Siebroykott nicht aufrecht! Beweist es Ihnen, daß Ihr einig seid und sorgt für den Sieg Eurer Partei, damit Euren Widersachern endlich einmal der Mund gestopft werde!

### Die Arbeitsordnung der Dörfstewig-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

M. Unsere Ansicht, daß die Arbeitsordnungen im allgemeinen Zeugnis davon ablegen dürften, wie der Arbeiter vom Arbeitgeber getrennt, unter der Fuchtel seiner Pöschawirtschaft zu leiden habe, beschäftigt sich aus dem auszugehendem Material vollumfänglich. Ueberall sehen wir das Unrecht und Unbill, dem Arbeiter seine ihm noch vom Gesetz gelassene Bewegungsfreiheit zur Verbesserung seiner Lage möglichst illusorisch zu machen. So weit die Gewerbeordnung die wirtschaftliche und politische Anechtung des Arbeiters zuläßt, hat es das Ausbeutertum verstanden, sie für sich auszunutzen, durch Bestimmungen in den Arbeitsordnungen, die in der Mehrzahl der Fälle fast jedes freie, selbständige Handeln des Arbeiters unmöglich machen, will er nicht sofort entlassen werden. Wer es wagt, zu mühen, fliegt aus der Arbeit, das ist so im allgemeinen die Freiheit, welche dem Arbeiter in den aus vorliegenden Arbeitsordnungen erteilt wird. Entlassung! Entlassung! hört uns überaus entgegen. Die Hungerpeinliche, das ist das christliche Mittel dieser Gesellschaften zur Ausbaltung der Widerpenfungen.“

„Aus dem uns zugehenden Material wollen wir nur die Arbeitsordnung sogenannter Gewerkschaften auszugeweiht der Öffentlichkeit übergeben und unsere Kritik daran knipfen, da ja das gesamte Material seinerzeit von der Parteileitung resp. „Vorwärts“ bearbeitet und herausgegeben worden wird, auch ist sie so umfangreich, um hier ganz zum Ausdruck zu gelangen.“

Der § 13 bestimmt nun, wenn ein Arbeiter nach Ablauf der ersten 14 Tage ohne vorhergehende Kündigung rechtswidrig die Arbeit verläßt, so verfallt der rückständige Lohn bestelben bis zur Höhe des durchschnittlichen Monatslohnes der Klasse des Preussischen Knappschafte-Bereins.“

Man sieht, das höchste Strafmaß, was die Gewerbeordnung zuläßt, es ist hier für solche Fälle als Norm aufgestellt. Die Gesellschaft macht sich das gesetzlich Zulässige vollständig nutzbar.

Betrachten wir uns nun, in welchen Fällen Arbeiter vor Ablauf der vertragmäßigen Zeit und ohne Auffündigung entlassen werden können. Nach § 45 Absatz 7 dann, wenn jemand die ärztlichen Anordnungen nicht befolgt und durch eine ungewöhnliche Lebensweise die Heilung hinauszieht.“

Ungewöhnliche Lebensweise! — Was kann nicht alles darunter verstanden werden? — Die Ansichten darüber sind so verschieden, daß wir an dieser Stelle nicht ausführlich darauf eingehen können. Warum sagt die Gesellschaft nicht,

was sie unter ungewöhnlicher Lebensweise versteht? Die Arbeiter müssen doch wissen, was die Herren darunter verstehen, sollen sie ihnen zu Willen ihre Lebensweise einrichten. Dadurch, daß die Frage offen gelassen, ist der Willkür Thür und Thor geöffnet, umso mehr, wenn man erwägt, wie derartige Kreise über zweckmäßige Lebensweise der Arbeiter denken. Keiner derselben kann bestimmt wissen, ob er gegen die Ansichten der Gesellschaft verstoßt oder nicht, und kann mithin jeden Augenblick seine Entlassung erleben.“

Eine schöne „Gerechtigkeit!“ — Der Arbeiter, wenn er ohne Auffündigung des Arbeitsverhältnisses die Arbeit verläßt, büßt seinen rückständigen Lohn bis zur Höhe des durchschnittlichen Monatslohnes ein, dem Arbeitgeber geschieht nichts, wenn er den Arbeiter entläßt, weil derselbe nach der jeweiligen Ansicht des Fabrikherrn ungewöhnlich gelebt hat. Und da reden die Herren unaufrichtig davon, daß das Gesetz die Arbeiter zu sehr schütze und sie so hart behänge.“

Doch schreitet wir zum nächsten Absatz, der sagt: Wer sich gegen den Kassenarzt oder dessen Familienangehörige in unangenehmer Weise benimmt.

Die Auffassung dieser Verordnung läßt die Deutung zu, daß das Verhältnis des Kassenarztes zu den Arbeitern kein gutes ist. Sollte vielleicht der Kassenarzt mehr auf die Interessen der Gesellschaft achten als auf die richtige Behandlung der Kranken, so ist diese Bestimmung für uns klar, für den Arzt selbst aber nicht schmeichlich, denn es soll doch nur verhindert werden, daß die Arbeiter dem Mann gelegentlich einmal gründlich den Standpunkt klar machen könnten, was eigentlich seine Aufgabe als Arzt ist. Deswegen aber Entlassung aus der Arbeit zeigt weiter davon, daß man vom Arbeiter eine störanerartige Unterwürigkeit verlangt, der nur Dredre zu parieren, aber nicht zu widersprechen habe. Anders läßt sich eigentlich die Verordnung nicht deuten, denn soviel Aufwand besitzen auf alle Fälle die Arbeiter, daß sie nicht ohne Grund derselben verlegen.“

Weiter sagt Absatz 10: Wer sich wiederholt bei seinen Arbeiten Nachlässigkeiten zu Schulden kommen läßt.

Nachlässigkeiten! — Wie leicht lassen sich solche finden, wenn eben welche gefunden werden sollen, und dann Entlassung.

Der Absatz 12 richtet nach Gewerbeordnung. Er bestimmt: Wer seinen Mitarbeiter zur Arbeitsverweigerung, Widergesetzlichkeit oder Thätlichkeit veranlaßt oder zu veranlassen sucht.

Also immer hübsch ruhig. Was die Herren thun, ist wohlgethan; auch wenn es ihm einfallen sollte, den Lohn noch tiefer herabzusetzen als er schon steht, darf kein Arbeiter es wagen, seinen Kameraden deswegen zur gemeinsamen Arbeitsverweigerung zu bewegen, sonst — fliegt er hinaus.“

Absatz 13 verbietet Zusammenkünfte, Versammlungen und

auch Selbstammlungen in der Fabrik außer im Falle der Selbstammlungen.

Wie leicht könnte es doch einem Arbeiter einfallen, Gelder für die sozialdemokratische Partei zu sammeln, und das darf nicht sein, einen solchen Arbeiter kann man hier nicht gebrauchen.“

Das wohl lebendigste sozialdemokratische Partei damit getroffen werden soll, zeigt Absatz 14, der sagt: Wer seine Zugehörigkeit zu einer Partei, deren Ziel der gewaltsame Umsturz der sozialen Ordnung ist, (müßte heißen, die es wagt, uns in unterm Schlaraffenleben zu führen. D. B.) in ärgerlicher Weise äußert oder in gleicher Weise andere zum Beitritt zu dieser Partei verleitet oder zu verleiten sucht. Wenn die Herren glauben, damit ihre Werke von den „bösen Motten“ zu befreien, so irren sie sich, wir wissen, auch hier hat unsere Partei ihre Anhänger trotz aller Verfolgung. Die Bestimmung geht nur davon, daß die Gesellschaft bemüht ist, ihren Arbeitern die politische Richtung vorzuschreiben, die sie als ihre „Herren“ wünschen.“

Das Unbeuerlichste leisten sich jedoch die eben Arbeitgeber in 15. Absatz, wo sie sagen: Wer überhaupt öffentliches Vergernis erregt, und im 16. Absatz, wo sie bestimmen: Wer seinem Vorgesetzten widergesetzlichen Mitarbeitern gegenüber nicht in allen Fällen beisteht.“

Sollte es also einem Aufseher, Meister oder sonstigen Vorgesetzten einfallen, einen Arbeiter zu prügeln — was doch alles vorkommen kann —, so sind die anderen Arbeiter, wollen sie nicht eben entlassen werden, verpflichtet, auf den betreffenden Arbeiter mit loszugehen.“

Noch mehrere gravierendere Punkte — so unter anderem auch den in 15. Absatz, wo demjenigen mit sofortiger Entlassung bedroht wird, der gegen seine Mitarbeiter fortgesetzt ein unvordentliches Benehmen zeigt; und wie leicht läßt sich ein solches konstatieren, es brauchen hierzu nur einige Wortspatrioten genommen zu werden, die dann das übrige besorgen und die Sache ist gemacht — können wir anführen, wollen jedoch hiermit schließen, da das Vorgebrachte wohl genügt.“

Die ganze Arbeitsordnung durchweht ein reaktionärer Geist, manche Bestimmungen sind ein reiner Hohn auf die Freiheit des Arbeiters. Leicht begreiflich ist es daher, wenn auf dem platten Lande immer Arbeitermangel herrscht, denn jeder sucht seinen Drangsalierungen zu entziehen. Die Herren mögen ihre Arbeiter als Menschen behandeln und einen auskömmlichen Lohn bezahlen, dann werden sie nicht über Arbeitermangel zu klagen haben.“

Hier bekunnt sich gegen die Fabrikordnung zeigt, wie die Kapitalisten es verstehen, den Arbeiter ins laubindige Loch zu spannen, die Freiheit seines Handelns unmöglich zu machen und wie notwendig wir kirchliche Arbeiterzugesetze sind, die wir leider bis heute trotz aller Drängens der sozialdemokratischen Partei immer noch nicht haben. Ja, wenn unsere Gegner Menschenrechte anerkennen würden, dann hätten wir

### Am Wechsel der Zeit.

Beigemeinlicher Roman in drei Büchern  
von H. Otto Walzer.

(In neuer vom Verleger bewerkstelligter Bearbeitung.)

(Nachdruck verboten.)

„Ich bin in die Notwendigkeit verlegt, etwas Großes zu opfern.“ meinte endlich Homald, sich allmählich lassend, „und so will ich Ihnen einen großen Schritt näher rücken, ich will Ihnen 30 000 Taler geben, und hoffe nie aber auch bestimmt, daß Sie vernünftig sein werden.“

„Ich verhalte stets vernünftig zu sein, aber Sie wollen 30 000 geben; das ist ein sicherer Beweis, daß Sie auch 50 000 geben werden, und ich sollte nicht genug sein, mit von Ihnen 20 000 weggeben zu lassen? Nein, Sie werden mir dieses Geld geben, wenn ich darauf bestehle. Doch damit Sie sehen, daß ich auch großherzig in großen Angelegenheiten zu handeln vermag, lasse ich 10 000, die ich schon ganz früher in der Tasche hatte, nach, um durch dieses Geschenk — hören Sie wohl, Herr Homald — durch dieses Geschenk Ihre fernere Freundschaft und Unterstützung bei unseren Parteistrebungen zu sichern. Sagen Sie, ob Sie es so wollen?“

„Es bleibt mir nichts weiter übrig,“ leuchtete der Gebrandschafte.

„Aber ohne Stoll, nicht wahr, Herr Homald?“

„Es ist ein Geschäft, bei dem jeder so viel zu gewinnen oder zu retten sucht, wie möglich, und wenn das Geschäft abgeschlossen, dann ist auch weiter nicht von Stoll zu reden. Nun aber werden Sie mir doch das Testament ausliefern?“

„Sobald ich gebracht bin, allerdings.“

„Ich bin augenblicklich nicht im Stande, eine solche Summe zu realisieren. Sie müssen sich mit einer Schulverschreibung begnügen.“

„Sie werden mir eine Hypothek auf Ihr Fabrikgebäude ausstellen, dann ist die Sache abgemacht.“

„Lad das Testament?“

„Tauschen Sie bei Abgabe Ihres Hypothekenscheines ein.“

„Das Geschäft ist glatt,“ bemerkte Homald, indem er seinen Hut ergriß und dem Abwesenden zum Abschied die Hand reichte.“

„Sie wären übrigens,“ meinte dieser, indem er sich erhob und in die dargebotene Hand einschlug, „billiger weggekommen, Herr Homald, wenn Sie mir nicht bei dem Fräulein Findelstein in den Weg getreten wären.“

„Wie so?“ fragte Homald erstaunt.

„Ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich einige Reizung für die junge Dame empfand und schon lange selber Absichten auf sie hatte.“

„Sie, Herr Doktor, mit Ihren 48 Jahren?“

„Was sollen Sie? Man hat eine Stellung in der Welt, die einige Jahre gut macht; man kann es auch noch weiter bringen. Die jungen Mädchen haben eine gute Portion Eitelkeit, und ich fühle mich noch sehr rüstig.“

„Da habe ich also zugleich Adorationsgeld zahlen müssen?“

„So ist es,“ erwiderte der Doktor lachend.

„Aunneher aber werden Sie mir hoffentlich nicht mehr in den Weg treten?“

„Das Geschäft ist glatt,“ beruhigte Hoffmann und geleitete seinen Gast zur Thür hinaus.“

Erst als Homald das Haus verlassen, entschloß sich auch Habicht, der inzwischen in einer Restauration auf der anderen Seite der Straße gelauert hatte, seinen Mittagstisch aufzusetzen.

### 4. Kapitel.

#### Ein Kapitell.

Seit den letzten großen politischen Bewegungen, welche ganz Europa durchstürzten und denen auch die Hauptstadt nicht

unzugänglich gewesen, war eine lange Zeitperiode, nicht der Ruhe, denn diese giebt es auf den franten Grundlagenden bestehenden modernen Staatsgesellschaften nicht mehr, wohl aber der Erschlaffung, der Apathie, wenn nicht gar der Hoffnungslosigkeit eingetreten. Die Demokratie und das autwärtigen Erbünden und Ursachen stets revolutionär gestimmte Volk grölste, ohne recht zu wissen, was, und ohne bestimmt angeben zu können, warum. Eine Anzahl seiner Führer war geflohen, eine Anzahl eingekerkert, einen Teil derselben, der sich geigtcht den Schlingen des Staatsanwalts, sowie den Rehen der Gesehe über Hochverrat, Mordgesetzerbrechen, Aufbruch, Beamten-Verleumdung, Aufreizung, Erregung von Haß und Berachtung u. s. w. mit den elastischen Fasern zu entziehen gewußt, betrachtete das Volk als heimliche Verbündete der Regierung, als Verräter an der Sache des Volkes.“

Das Volk kann und will es nie begreifen, daß man im Kampfe für die Freiheit und für das Wohl seiner Mitbürger ängstliche Rücksichten nehmen und schlaue Kniffe anwenden kann; ihm scheuten als Ideale die opferbereiten Märtyrer der religiösen Ummäntungen und die tabakale Arbeit der ersten französischen Revolution vor Augen. Das Volk begreift auch nie, daß ein Kampf des Volkes gegen die regierende Minderheit mit seiner Niederlage engben könnte, weil es die entscheidenden Vorteile einer festen Organisation nicht kennt, es glaubt daher lieber an Verrat, der nun allerdings in einer Zeit, wo alles durcheinander geschüttelt wird, seine Rolle mitspielt. Das Volk leidet aber auch an einer gründlichen Unkenntnis aller Parteistellungen; es kennt nur zwei Parteien, die der herrschenden Klasse und die der großen Menge, welche unter jener Herrschaft leidet. Das Volk verlangt volle Gleichberechtigung auf Staatsbürgers und vertraut den liberalen Führern, die das fernweges wollen, sondern jederzeit erbeben, wenn in futuristischen Tagen die echte Demokratie ihr Haupt erhebt. Dann giebt jene Führer sich







# Regenmäntel und Jacketts, Herbst-Neuheiten, Brummer & Benjamin

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten festen Preisen. 23 gr. Ulrichstr. 23, part. und I. Etage.

**Augsburg, 8. September.** Ein fast unglaublicher Fall von Aberglauben bildete den Hintergrund einer Verhandlung vor hiesigem Landgericht. Die Müllerin Franziska Pfänder in Großgallingen war durch Wählerin in den Glauben verfallen worden, daß in ihrem Stadel ein großer Schatz verborgen liege, der aber erst nach dem Tode des Müllers zu heben sei. Diesen Umstand machte sich die Tagelöhnerin Seingrubler zu nutze. Als der Müller im Jahre 1888 gestorben, erlöschte sie bei der Pfänder und teilte ihr mit, eine verschleierte Frau sei ihr am Kreuzwege erschienen und habe ihr versichert, nun sei es Zeit, den Schatz zu heben. Zugleich erzählte sie der erfreuten Müllerin, sie kenne eine Frau, welche die nötige „Zubehaltung“ besitze. Diese Wunderhäterin, die Tagelöhnerin Emeter, brachte sie das nächste Mal gleich mit. Beide wurden zu festlichem Mahle geladen. Die Emeter erzählte, der Erzählung von Mündern habe ihr alle Vollmachten erteilt, und mehrere Patronen seien mit ihr im Bunde, den bösen Geist, der den Schatz — 3 Millionen — bewache, auszuräumen. Natürlich bedürfte es zu diesem Zweck verschiedener Opfergaben und Beschwörungen, die alle Geld kosteten. Immer wieder erschien die heilige Frau zu ihrem wild verprechenden Werke, das zwar selber nicht merkwürdig vom Fleck kam, aber stets hunderte von Reichsmark kostete. Selbst mittellos mußte sie sich plötzlich ein; und ihr dann doppelt unheimliches Tun bedrihte natürlich auch eine doppelte Lage. Für solch'n nächtlich'n Besuch nahm sie 500 M. Was in den Herbst 1891 dauerte die Beschwörung. Schließlich hatte die Pfänder in ihrem ungläubigen Wahn all' ihr Geld hergegeben; da ließ sie sich noch bestimmen, ihre Wertgegenstände zu verlegen, schließlich ihr Anwesen zu verkaufen und für die endgültige Lösung des Schatzes — 3000 M. herzugeben. Im ganzen ist sie 7000 M. los geworden. Um jenen Vertrat zu verhindern, war ihr angeordnet worden, sowie sie ein Wort über die Beschwörung fallen lasse, würde sie verzaubert. So schweig das arme dumme Weib. Erst als sie fast völlig ausgebraut noch Augsburg überseelte, kam der Schweindelose an Tagelöhner. Das Gericht nahm sich der Sache an. In der Verhandlung sagte die Betroffene sehr naiv, „all das heilige Zeug habe sie bestimmt“. Von den beiden „Wunderhäterinnen“ wurde die eine zu 4 Jahren Jugendhaus und 1500 M. Geldstrafe, die andere zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

**Wien.** Wegen eines vor 23 Jahren begangenen Raubmordes wurde der Gemeinderat des städtischen Mittelbades, Neumann, verhaftet. Neumann hat die späte Entdeckung seines Verbrechens seiner politischen Tätigkeit zu verbannen. Das „Tagbl.“ erzählt darüber: Das Verbrechen der Siederheit, das M. mit der Zeit erlangt hatte, veranlaßte ihn, gelegentlich der vor zwei Jahren durchgeführten Gemeinde-

wahlen als antijemitischer Kandidat in die Öffentlichkeit zu treten. Neumanns Ehrgeiz fand seine Befriedigung; er wurde im ersten Wahlgang gewählt. Aber im Laufe der Wahlagitatio wurde ziemlich unwohlgenen die Beschuldigung des an Kredit verfallenen Wördes gegen ihn ausgesprochen worden. Diese Beschuldigung hatte allerdings die Wähler nicht verhindert, ihm ihr Mandat anzuvertrauen — aber sie hatte den gerade damals nach Mittelbad verzogenen Genömerie-Bezirks-Wahlmeister Wiza veranlaßt, in den alten, halbvergeffenen Alton Nachschau zu halten. Erst vor zwei Monaten gelangte er in den Besitz wichtiger Indizien. In volltrunkenem Zustande kamen der Tagelöhner Garosinger, der Nachwähler und Totengräber von Mittelbad Leopold Simpel und ein Stiefbruder des Garosinger, Martin Huber, in ein Gespräch, wo sie abklotz mit einander in Streit gerieten. Garosinger ritzte gegen seine beiden Genossen den Vorwurf des Wittibehältes, worauf Huber ihm entgegnete: „Sch! Du bist a net rein, Du woaßt ohgnein a davon, wie der Neumann den Kestling umbracht hat!“ Außer Neumann sind noch 3 Personen verhaftet worden, der Tagelöhner Garosinger, welcher unter dem Verdachte steht, an der Wortthat beteiligt gewesen zu sein, der Totengräber Leopold Simpel und Martin Huber unter dem Verdachte der Wittibehälte an der Wortthat. Es lautet übrigens, daß die Reihe der Verhaftungen damit noch nicht erstöpft ist. — Neumann ist derzeit 66 Jahre alt, gilt als einer der reichsten Einwohner von Mittelbad, ist verheiratet, Vater eines vierundzwanzigjährigen Sohnes und zweier verheirateten Töchter.

**Publikation der Popolot-Kontrollkommission.** Es ist seitens des Herrn Restaurator Fischer, Clarastraße, an die Redaktion des „Volksblatt“ ein Schreiben gerichtet worden, in welchem derselbe seinem Ulm darüber Luft gemacht, daß auf Grund seiner Weigerung, den von der Untergeneration beauftragten Leuten die Kontrolle seines Kellers zu gestatten, unzufrieden angenommen worden ist, er habe beschlöteten Bier. Herr Fischer giebt eine Zeit an, zu welcher wir die Schladbächer Föber bei der Einlieferung kontrollieren können. Wir können uns selbstverständlich auf diesen Voransch nicht einlassen; denn das mißte eine formliche Kontrolle sein, die auf Bestellung des zu kontrollierenden ausgeführt wird. Wenn jemand eine Sache kontrollieren will, läßt er sich die Zeit nicht vorrechnen, und so machen wir es auch. Ferner schreibt Herr Fischer, daß wir noch nicht dahin gekommen wären das unversehrte Kontraktbrotamt staatlich autorisierte Beamte wären. Das ist allerdings richtig, aber mehrere Parteigenossen halten es für ihre heilige Pflicht, ebenso ganz, manchmal velleicht genauer, wie ein autorisierter Staatsbeamter die Kontrolle durchzuführen. Den

von Herrn Fischer und angebrochten Publikationen durch die gegnerische Presse sehen wir mit Gleichmut entgegen.  
**Die Popolot-Kontrollkommission.**

**Stadensamtliche Nachrichten.**  
Halt, 14. September.  
**Angelobten:** Der Richter Viktor Stollter und Magdalena Weiner (Ludwigstraße 1) und große Ulrichstraße 4. Der Kaufmann Paul Kirchner und Mathilde Bog (Ludwigstraße 9 und Clarastraße 12). Der Magistrats-Bureau-Diätar Hermann Welle und Frieda Bollwatz (Kugelstraße 4 und Barthstraße 12). Der Kaufmann Oskar Wolffs und Theresie Zehes (Voll a. S. und Leipzig).  
**Abgelobten:** Der Herr Johann Friedrich Schwanitz und Elia Fischer (Sigmaringen a. d. B. Marienstraße 9).  
**Geboren:** Dem Straßens-Schlichter Karl Schmidt eine T., Johanna Margarete Gertrud (Wendstraße 24). Dem Handarbeiter Johann Kier eine T., Frieda Marthe (Steinweg 60). Dem Herrn Fritz Neuhoff eine T., Hedwig (Hilgerplatz 4). Dem Brauer Heinrich Thoms ein S., Wilhelm Reinhold (gr. Wallstraße 25/26). Dem Hauptkassiermeister August Friedrich Freund eine T., Johanna Maria Eleonore Karoline (am Richterhof 25). Dem Hauptkassier Otto Klein eine T., Frieda Maria (Schillerstraße 25). Dem Schneider Franz Kohl eine T., Friederike Elisabeth (Breitstraße 15). Dem Bäckermeister Franz Hense eine T., Antonie Genette (Diem). Dem Handarbeiter Hermann Schulze eine T., Emilie Margarete (Kerlenstraße 12). Dem Maurer Friedrich Wölter ein S., Max Richard (Wandstraße 47). Dem gr. Volksbildungsbereiter Hermann Köhler eine T., Bertha Friederike Sophie (Schillerstraße 24). Dem Handarbeiter Karl Brendel ein S., Max Friedrich Otto (Weingarten 12). Dem Maurer Theodor Hubert eine T., Minna Emma (Gatz 31). Dem Tischkellner Karl Grimm eine T., Johanna (Ludwigstraße 49). Dem Handarbeiter Ferdinand Blume eine T., Marika Frieda (Kellerstraße 25). Dem Handarbeiter Joseph Kowalski ein S., Franz Michael (Ludwigstraße 15). Zwei unehel. S. Eine unehel. T.  
**Verstorben:** Des Tapezierers und Dekorator Paul Hüblich S. Max, 7 J. (Königsstraße 13a). Des Buchhändlers Karl Kühner T. Ella, 5 M. (Königsstr. 6). Des Handarbeiters Wilhelm Müller T. Wilhelmine, 1 M. (Friedrichstraße 65). Ein unehel. S. totge.  
**Wichtigkeiten.** vom 10. bis 13. September.  
**Angelobten:** Der Schiffer F. E. L. Siedle und M. Oeschlitz (Weidenstein und Erfurt).  
**Geboren:** Dem Wagenführer B. Wittly eine T. (Grünenstraße 10). Dem Steinmetz F. W. C. Heißing ein S. (Hofstr. 14). Dem Tischler G. H. Henning eine T. (Zerstr. 19).  
**Verstorben:** Des Fleischermeisters O. Wölper S. 5 M. 11 J. (Eichenbühlstr. 11). Des Handarbeiters F. H. W. Hietel totge. S. (gr. Brunnenstr. 65). Des Tischflüßlers G. W. W. 9 M. 13 J. (Hauptstraße 3). Des Handarbeiters F. Kout S. 10 M. 23 J. (gr. Brunnenstr. 31). Des Hausknecht R. H. W. S. 3 J. 3 M. (Eichenbühlstr. 8). Des Klempnermeisters C. H. B. Bodemüller T. 1 M. 12 J. (Burgstr. 38). Des Waldkutschers O. M. Drenke T. 10 J. (gr. Brunnenstr. 71). Ein unehel. S. M. 1 J. (Eichenbühlstr. 10). Ein unehel. T. 7 M. (Reißer. 25).  
Für die Redaktion verantwortlich: für den politischen Teil, Heuiletten u. i. v. Richard Wge in Halle, für den lokalen Teil: Karl Krüger in Halle.

der Naturbutter im Geschmack vollkommen gleiche Margarine  
empfeilt a Pfund 60, 70 und 80 Pf.  
W. Dudenbostel, Breite- und Laurentiusstraße-Gec.

„Soziale Weckrufe“ vom Reichstagsabgeordneten Fritz Kunert sind konfisziert.

H. Bergmanns Möbelmagazin  
an Felschergasse 21  
empfeilt sein großes Lager in  
Möbel-, Spiegel-, Polster-  
waren  
in allen Gattungen.  
Billigste Preise. Transport gratis.

Kartoffeln,  
jegliche Anfahr, nur beste Sorten, zum Winterbedarf nur zu empfehlen, bei größeren Abhängen nach Uebererkenntnis zum höchsten Preise, auch in 1/2, und 1/4, Str., 5 Liter 25 Pf.  
O. Heller, Steinweg 33.  
Kräftiges wohlknochendes garantiert reines Roggenbrot  
a Pf. 10 Pf., großes Weizenbrot, Stück 30 Pf. sowie vorzügliches Frühstück und milderstiller Kinderbrot Zwieback  
empfeilt und liefert frei ins Haus  
Bücherei, Bäcker, Laubenstr. 2  
Neuen Saurothl empf. Dachstraße 12.  
Junge Kanarienhähne  
sind zu verkaufen  
Hietzerstraße 31.  
Christl. 18 Freundl. Wohnungen zu  
34, 42 und 44 Tdr. per  
sofort oder 1. Oktober zu vermieten.  
2 Stuben mit Kochofen für 22 und 28  
Tdr. per 1. Okt. zu dem. Wilhelmstr. 21.  
Keine Wohnung zu 20 Tdr. zu dem.  
Ludwigstraße 16.  
Anständige schließliche Betten  
Wittelsstraße 5, 1 Fr. 1.

altdeutsche Kapstuden,  
Kaffeekuchen sowie vorzügliches  
Pfannkuchen bringe in empfeh.  
Erinnerung.  
Max Koch, alter Markt 4.  
Bäckerei u. Mehlverkauf  
Pflanzersstraße 21 u. Leipzigerstraße 1  
empfeilt  
garant. reines Roggenbrot  
von selbstgemehl. Roggen a Pf. 10 S.  
Roggenmehl a Maß 4 S  
Weizenmehl 5 S  
Rester  
in Luz, Sudstin, Rammgarn und  
Geblut, früh große Auswahl  
per Dtz. von 1 76 an.  
S. Frisch, gr. Ulrichstraße 46.

Walhalla-Theater.  
Direktion: Richard Hubert  
Donnerstag den 15. September.  
Bestes Auftreten!  
Herr G. O. Lottner, der Künstler ohne  
Name (Expositionell) — Die Vitoria,  
Symphonietriest auf dem Hüfttopf. Die  
Heren Gerdome und Fred, musikalisch-  
fantastische Kommandanten. — Mr. Kurt  
Ellis, Verwandlungen — Künstler. Die  
Vergangen, japan. Senglers und Genll.  
bücheln. — Walter Paul, Traubor — Fuß-  
equilibrist. — Fr. Elise Mühlbacher,  
Lieber- u. Wulgerliängerin. — Herr Fritz  
Wacker, Gelangshumorist und Excentriker.  
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater  
Geißstraße.  
Heute Donnerstag den 15. September  
Der Goldbauer.  
Pforzins Restaurant  
große Wallstraße 35/36.  
Tischgesellschaft werden noch angenommen.  
Morgen Freitag  
Schladefest.  
H. Vetter, Marienstraße 6.

Merseburg.  
Bringe meinen Freunden u. Genossen mein  
Wichl- u. Diktanden-Geschäft  
in empfehlende Erinnerung. (184)  
Reinhold Ziesche,  
Rohmarkt 10.  
Das Möbelmagazin von  
R. Harmann  
Geißstr. 68, Eing. Sarzgasse  
vis-a-vis der Fleischergasse,  
empfeilt rein gefertigtes Lager in nur  
gut und dauerhaft gearbeiteten Möbeln bei  
billigster Preisstellung u. liefert zu Lang-  
abrichtungen. Transport frei. Große Aus-  
stellungen von 130 M. an. Reparaturen  
aller Art werden geschmackvoll arrangiert.

Billard-Tischlerei  
E. Zabel  
Kochstraße 2, dicht am Mannich. Platz  
empfeilt und hält stets vorräthig  
neue und gebrachte Billards,  
Reparaturen werden schnell und gefährl.  
billig zu veranlassen.  
Höllnerpähne Streifenstraße 4.  
Der Kleinbürger und die  
Sozialdemokratie.  
Von Joh. Wolf.  
30 Pf.  
Die Bastille von Blochensee.  
Von Joh. Wolf.  
40 Pf.  
Die sozialen Bewegungen im  
alten Rom  
und der Cafartismus.  
Von Joh. Wolf.  
80 Pf.  
Wider die Kleinbürgerlich-  
parlamentar. Sozialreform.  
Von Alb. Auerbach.  
15 Pf.  
Der Sozialismus als Feind  
der Religion.  
Von H. W.  
30 Pf.  
Der Kaufmann und die  
Sozialdemokratie.  
Von Alb. Auerbach.  
15 Pf.  
Die Jugend.  
Von Bruno Wille.  
In 5 Hefen a 20 Pf.  
Einfiedler und Genosse.  
Von Bruno Wille.  
Preis 65 Pf.  
Gelegenheitsgedichte und  
Prologe für Arbeiterfeste.  
Von Manfred Wittig.  
75 Pf.  
sind zu haben in der  
Volksbuchhandlung.

13 Markt 13  
Ed. Graf  
aus Prag.  
Halle a. S.,  
Marienbibliothek.  
Größtes  
Spezial-Geschäft  
am Platze.  
Bill. und reellste Bezugsquelle  
von  
Bettfedern,  
garantiert neu und sauber, per Pfd. von  
60 Pf. an bis zu den feinsten, säuerweissen  
Salbdämmen,  
per Pfund von 2,50 M. bis 3,30 M.  
Grane Daunen  
von wunderbarer Füllkraft, genügen bloß  
3 Pfund in ein großes Bettbett, per Pfd.  
2,50, 2,80 bis 3 M.  
Große Auswahl in  
fertigen Betten,  
mit nur guten Salbdämmen gefüllt und  
feinbedeutend Jacht, a Gebett Ober-  
Unterbett und Kissen von 12 M. an bis  
zu den feinsten  
Herrschafsbetten,  
mit Daunen gefüllt, a Gebett von 35  
bis 45 M. an.  
Preis genährt Anstets von feinsten  
Preisen. Nach Größe, Höhe und Ver-  
dichtung. Bettbezüge, Bettüberzüge, Stroh-  
füße zu Fabrikspreisen.  
Große Auswahl in Etreppdecken u. Schlaf-  
decken, Bettkissen mit Watzen.  
Bei Einlänen im Betrag von 50 M. an.  
2 Proz. Rabatt.  
Verandt nach auswärts.  
Wutter und Preislisten franco.  
Umsatz gestärkt.

Ein großer Posten  
Lamas  
von 60 Pf. an  
Schlamlamas  
von 30 Pf. an  
Schwaneboys  
von 75 Pf. an  
H. Elkan  
Warenhaus  
für sämtliche Verlebungsgeschäfte.  
Leipzigerstraße 90.  
Lamadas  
Kleiderstoffe  
von 80 Pf. an  
Leinwand  
von 18 Pf. an  
Bettzeuge  
von 12 Pf. an

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob, Halle. — Druck der Hallischen Berufsbildungs-Vereinigung (G. u. v. v. G.).



# Lotterie-Liste zu Nr. 217 des „Volksblatt“.

Stalle a. S., Freitag, den 16. September 1892.

## 3. Ziehung der 3. Klasse 187. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

14. September 1892, nachmittags.

290 62 350 85 487 526 47 607 15 49 774 863 64 954 1018 203 10 333 542 87  
742 856 2014 23 142 383 [200] 631 44 755 809 56 3010 [200] 19 [200] 55 107  
12 74 252 94 755 801 4322 571 703 9 79 836 919 5096 108 90 498 99 510  
99 [200] 768 803 89 903 63 6075 354 433 551 723 36 925 7161 204 58 82 311  
38 48 524 706 966 8156 69 81 299 352 561 640 64 955 9022 37 65 246 [500]  
368 77 546 683 713 867 929 95

10011 49 300 17 758 98 817 11103 202 4 481 84 506 25 46 78 738 41 893  
[500] 12051 234 340 75 498 682 88 772 970 18013 113 71 208 336 518 686  
803 76 916 40 14009 200 11 39 303 594 99 618 98 872 950 70 15102 6 665  
814 923 16028 150 51 63 200 318 527 96 17078 169 312 435 502 59 18083  
91 198 233 59 307 10 [300] 645 734 35 49 859 61 92 19113 27 250 53 69  
[500] 313 40 44 624 99 733 813 60 85 997

20124 228 72 300 2 88 492 686 740 842 21030 62 65 94 96 431 33 53 518 29  
741 43 58 [200] 841 53 976 22003 68 69 148 363 88 432 567 758 963 23010 122  
234 562 65 639 24001 8 106 22 278 325 97 675 92 720 48 88 876 959 65 96 97  
25220 475 699 838 973 83 26080 101 [300] 9 218 86 407 554 [200] 856 921 45  
93 27105 319 23 89 90 405 [60000] 27 80 [200] 503 640 55 791 28040 68 137  
[200] 238 368 453 750 908 29084 90 272 83 330 443 527 [200] 714 71

30018 70 365 67 502 76 77 646 68 93 763 884 974 31077 118 202 37 57 96  
443 80 528 789 944 58 32054 [200] 118 356 422 51 669 33073 107 274 95  
476 519 866 96 918 49 34081 134 311 434 59 530 659 89 854 84 908 85 35391  
470 543 700 18 901 10 36076 249 438 [200] 566 699 995 37173 216 64 488 514  
30 729 283 [200] 38156 97 267 300 9 32 450 [200] 70 513 601 802 56 73 991  
30135 86 361 401 94 604 5 [5000] 72 821 968

40030 226 335 522 32 733 86 900 20 50 85 41179 272 95 317 65 540 52 695  
754 833 953 82 42014 41 85 161 270 89 [500] 325 [200] 568 734 78 93 94 842  
85 43259 64 75 488 509 628 46 724 876 923 44 87 44055 222 499 511 39 629  
88 768 847 917 45061 105 259 518 63 608 880 908 47 46077 92 119 89 229 312  
83 639 [200] 99 837 925 75 94 47219 28 377 484 857 48073 120 73 308 94 413  
756 80 829 65 927 49111 74 246 350 472 86 540 79 799 892 920

50123 235 36 415 77 781 807 918 51086 221 49 358 82 442 513 38 603 53  
761 811 19 52040 86 357 82 430 613 74 779 970 53074 88 128 31 39 63 83 87  
514 33 84 929 54064 140 221 660 768 918 55063 243 351 514 69 82 99 716 803  
915 77 56089 157 421 504 680 738 73 867 96 945 57168 89 214 18 74 458 91  
647 59065 190 242 407 24 59 69 75 77 88 92 688 721 22 59021 91 124 305 539  
687 792 929

60210 349 510 80 876 61092 168 202 4 312 17 470 511 22 43 95 97 702 91  
950 82 [300] 62158 66 231 369 613 775 829 71 63001 28 271 79 414 69 91  
504 11 46 726 61 859 73 992 64168 373 452 [200] 81 522 47 75 616 21 44 761  
899 65013 91 110 32 216 44 57 58 316 606 27 767 [300] 849 66035 56 86  
99 [200] 112 34 219 306 30 435 612 762 99 933 34 58 67053 145 232 350 460  
616 853 68 68023 51 158 250 314 442 [300] 585 99 649 50 771 838 77 96 943  
69017 290 341 [500] 411 543 731 91 97

70000 153 59 [200] 358 402 79 505 48 609 19 709 96 834 90 921 33 58 71042  
243 425 26 54 65 547 92 655 704 873 997 72062 283 322 497 561 62 87 804 [200]  
24 92 936 [200] 73343 453 85 626 84 765 888 74037 69 [200] 259 469 504 625  
895 83 933 59 75013 245 [300] 403 9 59 99 503 618 710 95 878 76076 96 212  
56 99 390 463 512 17 58 633 98 905 63 77016 203 458 562 78173 224 400 16 37  
56 67 86 558 623 977 79113 17 76 204 395 505 14 67 705 92 979

80191 309 464 82 553 [500] 66 85 663 774 844 917 46 56 90 99 81040  
155 208 321 575 610 58 [500] 733 51 65 876 982 82029 63 [200] 172 273 313 88  
529 49 609 47 731 863 83036 343 478 576 81 603 13 787 997 84046 283 412  
75 599 639 848 922 85089 140 269 335 407 48 79 593 668 790 86057 108 92 259  
66 301 86 595 803 68 87051 58 [500] 100 6 56 375 732 918 55 73 93 88123  
236 47 95 383 422 66 73 614 62 791 89012 16 37 142 82 232 315 442 97 592 637  
48 748 907

90035 136 87 240 81 330 38 42 96 696 840 45 50 91262 99 376 80 530 32  
645 751 73 848 923 92023 79 [200] 191 94 346 412 33 524 610 31 48 52 72 873  
93013 78 160 218 352 927 94081 326 418 78 830 66 96 924 92 98 95028 182

88 228 312 624 44 [300] 779 96071 254 78 324 67 92 490 590 710 811 13 990  
97230 416 566 673 58001 94 100 37 72 81 508 604 756 810 22 965 99081 108  
213 364 413 583 918 37

100079 181 97 398 483 518 35 751 80 843 [200] 86 973 101023 33 156 247  
366 72 493 547 [200] 71 810 996 102039 75 82 220 41 88 349 88 478 92 748  
832 [200] 53 923 103139 304 447 633 80 736 104015 73 125 61 73 205 94  
344 426 85 666 713 884 921 49 74 105230 307 463 667 756 69 89 [200] 100026  
61 85 167 270 71 323 432 65 523 64 712 72 842 953 107174 353 84 433 88 516  
634 85 701 999 108009 140 371 76 433 576 685 734 810 944 109045 188 261 90  
303 66 679 89 726 56 827 91 929 76

110012 70 317 469 504 755 [200] 68 820 23 65 962 81 111141 291 348  
439 586 622 92 703 68 972 86 112160 237 57 87 393 413 24 32 54 549 689 762  
[200] 88 909 113056 222 589 681 743 89 114065 338 503 87 624 84 [200] 92  
115084 164 258 323 68 485 572 95 612 24 63 715 27 865 912 48 116121 53  
79 411 60 534 616 85 89 724 51 967 117051 324 46 52 401 525 713 23 90 909  
83 118120 305 430 522 26 671 99 765 824 996 119314 555 87 99 761 63 840  
45 993 [200]

120409 700 3 828 944 121123 915 19 48 50 122498 657 72 [200] 783  
123026 64 93 166 283 497 629 61 63 776 800 7 39 959 67 124082 83 268 321 455  
597 634 792 994 96 99 125119 44 96 204 17 474 939 126013 19 119 235 312  
402 72 520 620 757 59 81 [300] 808 84 991 127229 93 388 444 537 654 76  
850 76 959 128006 51 530 40 51 740 902 129004 60 183 351 427 502 82 635  
779 931 68 75

130023 89 [3000] 161 86 87 297 539 670 73 756 67892 958 131031 66 117 48  
[200] 281 348 407 89 90 526 28 37 89 96 691 765 819 72 132031 354 571 614  
736 827 133131 469 75 510 79 643 721 77 [200] 975 134061 264 70 366 424  
36 72 512 661 724 26 135015 [200] 218 540 [200] 80 665 768 97 822 136199  
355 416 529 745 95 806 40 956 87 137004 26 73 86 146 317 53 440 593 [200] 671  
703 [200] 847 55 78 901 22 [300] 138088 110 90 200 13 55 382 524 53 621 85 858  
139137 80 220 59 349 488 714 50 80

140142 207 344 141078 [200] 135 94 215 373 655 770 91 142075  
102 74 233 40 49 362 84 403 [300] 36 62 503 621 22 706 [200] 96 97 893 143232  
75 519 84 674 82 752 868 72 86 92 144125 44 94 427 551 76 92 713 883 145181  
246 [200] 395 [15000] 444 610 731 863 [300] 67 976 146026 55 [200] 175 79  
226 55 363 647 62 778 852 970 147000 48 [300] 128 50 58 468 [200] 528 42 61  
81 658 69 868 927 36 148223 315 418 671 766 859 947 149023 176 315 553  
605 838 977

150025 172 218 51 404 645 788 875 80 151020 50 140 295 [200] 863 505  
621 702 807 86 959 152016 70 129 536 69 893 [200] 61 901 4 153120 71 90 222  
74 99 355 432 540 87 674 [300] 750 96 900 21 907 30 64 154027 97 219 627 790  
814 25 949 83 155204 57 73 431 32 579 815 935 83 156046 250 313 48 430 43  
69 601 712 87 915 69 157194 207 337 63 465 78 528 43 62 682 87 851 78 99  
158016 93 110 24 26 250 895 472 516 620 94 705 24 809 28 159143 281 544 69  
806 14 91

160207 363 521 638 82 839 47 161137 64 67 [200] 328 [200 446 583 733  
37 52 80 811 96 162013 159 66 200 53 568 632 59 797 819 69 163007 225  
69 395 422 506 674 757 821 990 164020 37 110 20 97 249 95 [300] 353 471 82  
616 46 822 54 [200] 63 68 958 165171 81 91 215 52 321 [300] 676 705 805 7 80  
166009 107 29 71 238 59 97 526 53 83 768 [200] 863 90 167060 109 201 21 321  
87 437 510 36 48 863 168160 312 14 42 517 61 69 620 [200] 169101 8 240 383  
90 98 631 787 948 75

170032 52 91 124 31 [200] 71 319 23 400 18 527 33 621 89 92 774 809  
934 53 171148 227 50 68 471 507 52 63 614 41 61 64 76 772 885 172065  
93 157 214 37 489 531 55 729 953 173046 109 47 57 [300] 89 429 563 88 174018  
400 590 785 87 842 970 81 175043 144 97 472 620 43 51 61 96 844 176003 45  
122 251 452 861 901 71 87 177067 92 146 69 211 19 301 49 521 [200] 676 703  
22 850 56 62 77 992 178059 236 368 657 90 742 909 179057 58 137 210 33  
42 342 619 44 78 941

180063 295 312 [200] 704 [200] 83 97 809 921 94 181104 259 300 61 411 78  
512 31 [300] 642 723 62 64 182140 58 390 598 729 94 97 809 12 974 183022  
151 228 68 326 39 60 415 504 613 832 184070 93 132 91 301 14 36 46 432 98 840  
90 [200] 942 185080 92 282 349 52 606 734 816 65 955 186353 61 454 666  
730 60 [200] 82 941 187074 121 98 512 65 624 750 885 96 929 188011 [300]  
213 20 501 609 189004 94 123 227 79 575 [200] 81 809 67

Die Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie beginnt am 18. Oktober 1892.



# 3. Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

14. September 1892, vormittags.

41 66 79 306 475 503 21 827 81 997 1058 91 132 232 322 42 59 401 3 [200]  
68 97 522 635 757 79 832 47 2108 71 431 37 57 95 865 70 915 69 3440 632 70  
781 91 [300] 856 4222 95 401 2 64 75 795 813 52 902 24 47 82 [200] 5270  
375 437 89 820 24 968 0019 33 256 389 416 45 78 537 743 837 959 89 7086  
135 72 246 62 306 30 31 492 561 606 39 761 909 8120 336 455 519 657 717 21 77  
873 913 15 45 51 54 0005 [200] 10 60 [200] 284 451 57 502 73 767 834 921  
10090 93 110 283 359 72 85 517 11007 34 43 156 66 78 412 60 521 831  
35 41 63 74 918 12053 119 91 201 [200] 8 313 59 442 555 672 788 983 13169  
347 55 90 441 616 40 768 76 90 [200] 986 14262 78 96 691 719 816 917 [500] 32  
15211 43 649 85 706 [300] 7 836 960 10025 230 86 361 75 404 99 639 718 31  
980 86 17083 126 208 23 61 354 62 458 550 77 737 18075 79 100 202 78 302  
435 58 571 81 630 945 19006 45 59 321 34 451 514 [300] 601 3 76 98 841 993  
20418 62 71 89 276 304 78 552 823 88 21002 54 89 166 202 5 383 414 45 95  
515 78 693 94 733 79 820 37 85 22096 164 336 67 418 523 29 99 629 777 814  
91 907 74 23000 16 194 220 88 527 646 52 59 84 805 47 24066 113 234 93  
530 927 70 25004 47 88 130 314 45 72 543 97 762 83 20162 274 89 435 594  
668 818 88 941 27103 7 200 51 57 425 70 87 661 866 906 28007 97 103 301 71  
416 32 727 60 846 963 89 20337 635 864 77 95 908  
30002 63 92 144 79 237 49 431 643 759 856 89 95 902 31110 265 324 564  
625 971 32031 138 40 289 332 473 611 56 932 35135 64 71 275 518 642 778  
941 34106 243 407 62 532 77 993 35032 73 463 509 753 829 972 30038 125 382  
443 49 617 27019 111 242 371 720 841 956 90 38095 230 386 424 555 58 707  
10 823 39007 225 768 93 824  
40215 324 432 524 503 754 861 41101 94 242 310 418 [200] 65 541 87 96 699  
876 927 [200] 72 42165 425 72 834 52 47 50 943 4321 923 328 [300] 417 623  
55 708 65 7 931 47 41101 [000] 413 61 608 78 735 47 50 70 79 848 45138  
224 487 512 52 766 46117 64 501 648 884 [3000] 993 47093 115 245 80 302 17  
47 745 4 005 112 45 63 [500] 218 329 418 582 812 952 49004 95 99 290 678  
744 64 842 950 97  
50012 43 208 21 75 308 427 86 522 767 83 91 924 51042 202 76 475 604 28  
91 907 23 45 52225 104 [200] 671 99 720 803 [200] 53006 113 19 235 333 61 64  
77 441 77 89 7 5 36 56 828 54053 322 453 58 96 513 96 657 929 55027 108 43  
283 85 405 69 572 793 862 90 978 56096 148 72 215 76 93 521 627 42 73 833 84  
920 27 64 57023 267 80 506 683 804 11 84 931 96 58253 378 481 532 741 914  
16 50076 11 201 234 470 537 59 809 35 984  
00030 47 218 359 93 421 528 712 14 831 91 [500] 01130 78 [45000] 228 59 94  
358 91 531 56 15 670 81 52 87 91 02302 516 53 66 709 818 961 95 96 03027  
462 76 710 21 48 71 871 918 04030 89 95 169 213 32 91 415 21 90 979 05027  
161 230 444 [200] 45 82 [200] 607 78 826 46 06078 148 51 389 405 532 37 646  
60 93 800 99 971 82 07034 208 376 403 588 663 789 844 933 501 08011 14 190  
254 351 61 890 933 00185 98 316 25 31 49 514 772 558 82  
74001 77 [200] 90 185 [300] 270 356 530 [300] 724 911 [200] 53 71085  
174 77 214 353 587 94 732 918 72041 93 318 451 663 809 73737 [200] 73  
82 834 74051 292 [200] 321 587 602 6 824 934 75067 113 39 206 384 567  
684 91 798 802 70002 278 330 35 96 [200] 506 73 780 945 77032 60 86 377 90  
464 510 689 973 93 78021 100 5 468 87 563 78 [200] 619 32 67 904 74014 24  
107 98 241 340 686 743 89 825 94 95 916  
80156 444 528 669 81032 93 299 334 [200] 504 20 67 76 799 897 02086  
143 58 380 686 868 914 02 83 88071 117 495 645 754 955 84064 70 95 314 763  
865 988 47 81 85143 348 560 658 747 818 964 88028 102 85 288 89 346 71  
502 31 634 736 48 98 809 13 95 897060 116 258 469 577 654 56 703 916 44 88022  
282 406 512 69 6 1 80167 214 56 59 365 465 671 757 813 25 933 89  
3302 18 [200] 65 107 207 329 71 459 88 526 29 82 809 913 81 94 01116  
213 122 514 37 109 [300] 02092 174 315 58 [200] 88 481 557 940 57 03017  
147 0 45 58 597 635 870 933 04017 150 223 51 815 63 95032 183 292 378 683  
87 0 776 81 00027 38 124 364 654 [300] 701 55 836 98 07098 239 61 308

07 407 29 64 686 729 827 975 08015 182 94 243 393 418 51 641 865 09005 78  
105 20 444 535 53 89 98 680 94 760 879 985 97  
100009 34 66 68 69 91 129 280 97 379 608 23 776 83 925 55 74 101004  
53 67 113 211 301 75 [200] 412 17 534 84 618 812 937 44 102065 182 91  
254 342 85 425 526 691 749 959 86 103095 180 274 374 525 603 29 60 753 841  
64 937 67 87 104038 187 210 329 813 24 908 105285 92 306 65 93 537 819  
940 106142 263 397 441 521 827 961 80 107044 65 81 [300] 288 [200] 300  
89 469 96 515 723 81 85 910 14 108026 57 65 211 325 407 34 62 75 888 [5000]  
100125 51 219 83 572 89 695 800 9 975  
110033 301 73 78 458 501 2 57 629 85 703 49 50 967 111138 28 457 513  
[500] 20 618 [200] 839 991 112291 470 613 716 932 58 113006 59 208 442  
643 753 830 57 85 970 114163 66 224 419 54 523 64 759 115055 66 93 132 63  
70 201 54 569 684 834 36 99 923 116143 222 307 507 40 64 868 927 31 45  
117019 [3000] 23 25 261 83 88 533 71 632 733 95 984 118007 215 375 94 579  
604 836 63 119521 695728 48 943  
120014 69 113 35 86 267 385 500 11 35 47 784 831 121028 52 75 108 263  
[200] 64 [200] 456 733 59 805 965 122095 583 647 773 880 97 123003 29 79  
95 109 39 77 450 57 521 28 48 90 [300] 759 124066 [300] 137 327 87 457 839  
997 125273 476 523 28 628 706 13 52 804 22 52 126054 70 171 371 473 500  
44 677 849 937 127044 222 35 80 343 439 518 75 614 53 731 849 942 128032  
119 26 201 16 300 89 411 53 621 50 92 930 54 88 129023 161 276 511 60 624  
722 48 926 900  
130174 200 355 80 510 49 865 131083 190 258 [200] 515 97 627 724 917  
132028 104 91 209 48 367 68 539 [200] 96 630 782 842 58 133009 55 158 65  
290 326 75 82 [500] 83 571 717 63 134236 78 317 38 42 400 589 655 713 67  
135088 455 [1500] 552 777 80 913 76 136000 7 59 66 105 25 354 412 19  
28 [200] 517 614 46 743 [200] 50 919 137035 58 70 293 467 543 602 84 864 923  
50 13920 141 203 336 444 542 88 815 928 139001 114 350 86 440 52 713 65 889  
140018 [200] 226 62 320 433 [200] 616 798 800 64 141105 80 301 47 452  
80 500 65 698 769 86 838 904 94 142094 112 23 215 78 83 571 96 612 47 82 98  
785 852 56 143072 124 207 9 316 463 549 57 708 807 144076 80 105 [300] 57  
273 516 606 724 59 992 145142 78 284 80 352 67 411 42 58 545 633 [300] 838  
925 63 146212 555 69 82 627 43 745 80 996 147059 124 96 [200] 285 676 765  
98 842 910 148114 546 69 721 861 913 67 96 149095 229 51 607 43 731 67 816  
908 23  
150118 252 61 68 309 62 409 64 661 801 55 912 151030 103 337 84 414 796  
[300] 885 910 152032 86 125 32 296 418 631 78 89 700 37 94 845 969 153009  
29 31 51 202 23 304 568 78 642 746 65 809 12 60 [300] 950 154008 115 251  
54 352 85 563 609 [300] 63 734 71 893 155234 340 52 458 533 69 617 801 912  
37 59 156044 108 452 74 540 624 715 856 57 64 913 25 157110 90 91 385 437  
81 663 77 710 16 80 876 912 158115 28 37 206 441 56 81 574 861 159026 50  
141 60 89 333 [200] 404 41 92 524 56 64 82 601 760 [200] 73 819 52  
160163 85 229 68 71 389 480 570 95 736 881 161003 91 256 87 372 403  
33 540 677 738 996 162084 228 50 304 31 722 163195 97 211 303 12 58 420  
640 771 893 935 77 164195 246 47 339 448 586 614 20 70 95 736 40 806 46 50  
93 938 165022 89 129 34 99 353 75 82 [200] 432 638 54 [200] 88 96 166044  
65 150 [200] 55 212 57 63 343 91 614 751 60 75 802 22 52 167209 29 44 453  
571 [200] 636 89 719 875 981 168012 177 335 60 483 768 815 25 953 169029  
72 96 274 84 399 578 683 878 976 83 84  
170081 139 342 454 70 708 905 19 41 54 171109 47 87 576 632 791 815 68  
72 971 172017 32 209 33 318 39 51 72 454 520 614 33 786 975 173095 117 21  
64 273 490 513 749 84 827 58 96 944 [500] 74 85 174073 84 119 43 390 403  
46 65 623 757 76 806 [200] 18 47 53 175109 80 298 317 60 78 85 418 507  
639 89 709 83 176097 181 244 [300] 80 339 64 619 711 21 52 807 906 47 177258  
459 508 616 48 88 768 74 876 178014 42 46 136 44 337 99 530 765 904 55 72  
179124 255 596 712 87 890  
180145 54 217 317 28 583 622 707 49 826 98 982 181168 464 88 547 98  
818 39 63 943 182097 111 13 84 482 596 655 56 64 67 93 832 183230 81 395  
606 76 794 902 85 184075 195 99 215 405 49 60 82 596 667 700 9 12 61 91  
681 95 928 57 75 87 185113 213 [200] 91 93 406 641 761 590 80 186238  
462 503 45 651 717 812 37 934 187164 205 25 54 71 345 494 589 609 81 726  
188006 97 210 40 305 97 452 529 670 [200] 719 930 48 62 77 189003 256 320  
39 710 46 850 62 961

